



Vorbeikommen und mitmachen.

Wir haben auch noch einen freien Kleiderhaken für Dich.



Weitere Projekte in Planung

- Holz-Werkstatt
- Musik-Workshops
- Deutschkurse
- Theater, Lesungen, Konzerte
- Kunstprojekte

GESTA unterstützen und bei uns mitmachen.

Wir freuen uns über alle, die sich für unsere Ideen und unseren Verein interessieren und bei uns mitmachen wollen.

Wer weitere Informationen haben möchte, kann zu unseren Öffnungszeiten einfach vorbeischaun oder per Telefon oder Email mit uns Kontakt aufnehmen:

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 9 – 16 Uhr,
Freitag 9 – 12 Uhr

Haidstraße 5, 63741 Aschaffenburg-Damm,
Email info@gesta-ev.de, Telefon 06021 4529130.

So kann man bei GESTA mitmachen und praktisch unterstützen:

- Mitglied werden -> regelmäßige konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit
- Mitarbeit in den Werkstätten
- Fahrräder reparieren
- Upcycling-Produkte herstellen
- Nähen
- neue Werkstätten entwickeln und aufbauen
- eigene Ideen einbringen

So kann man GESTA finanziell unterstützen:

- Geldspenden
(mit abzugsfähiger Spendenquittung)
Spendenkonto: GLS Bank,
IBAN DE88 4306 0967 7314 00, BIC GENODEM1GLS
- Sachspenden (gebrauchte Fahrräder, Fahrradteile, Nähmaschinen und –materialien, Werkzeuge, etc.)
- Fördermitgliedschaft



GESTA Gesellschaftliche Teilhabe für Alle e.V.
Haidstr. 5 / 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021/4529130
Email: info@gesta-ev.de
Internet: www.gesta-ev.de





GESTA steht für GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE FÜR ALLE.

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die die Vision hat, dass für alle Menschen die Möglichkeit bestehen sollte, gleichberechtigt an der Gesellschaft teilzuhaben. In unserer Gesellschaft gibt es viele Barrieren und Grenzen, die die Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben erschweren oder verhindern. Die Begegnung zwischen Menschen hilft, diese Barrieren und Grenzen zu überwinden. Die Idee der gesellschaftlichen Teilhabe ist für uns universell. In unseren Räumen in der Haidstraße 5 in Aschaffenburg-Damm wollen wir dazu beitragen, dass diese Idee in unserer Stadt verwirklicht wird.

Wir wollen ein offenes Zentrum für Begegnung aufbauen, in dem sich gemeinschaftliches, kreatives, künstlerisches und handwerkliches Tun und Austausch entwickeln können. Wir wünschen uns, dass hier Menschen miteinander in Kontakt kommen, die sich in ihrem alltäglichen Leben vielleicht nicht begegnen würden. Gleichzeitig liegt es uns am Herzen, Interesse und Bewusstsein für gesellschaftliche und ökologische Themen zu fördern und zu stärken.

Wir wollen den Raum und den Nährboden schaffen, den Menschen mit Ideen brauchen, um aktiv zu werden und gleichzeitig andere Menschen für ihre Ideen zu interessieren und zu begeistern.

Unsere aktuellen Projekte

Fahrrad-Jugendwerkstatt (ESF-Projekt)

Seit Juli 2015 haben wir eine Fahrrad-Werkstatt aufgebaut. Gespendete Fahrräder werden von jungen Deutschen und Flüchtlingen repariert und kostenlos an Bedürftige und Flüchtlinge verteilt. Viele Jugendliche haben seitdem in unserer Werkstatt mitgeholfen, sich technische Fähigkeiten angeeignet und dabei auch noch Deutsch gelernt und Freundschaften geschlossen. Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond und die Stadt Aschaffenburg gefördert.

Upcycling-Werkstatt

Wir wollen keinen Abfall produzieren: alle Fahrradreste, Rahmen, Ketten, Reifen, Schläuche, Felgen werden weiterverarbeitet und durch Upcycling in etwas Neues verwandelt. Hier sind kreative Ideen, Phantasie und Spaß am Experimentieren gefragt.

Shared-Space-Büro

Unser Büro ist offen für andere Vereine und Initiativen, wir wollen Kooperationen und Netzwerke fördern, voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen. Wir teilen Räume und Infrastruktur mit Commit & Act, ONE DAY und Kommz-Hilfe. Weitere Kooperationen sind in Planung.

Nähwerkstatt

Die Nähwerkstatt ist offen für alle, die nähen können oder es lernen wollen: etwas Schönes und Nützliches herstellen, sich austauschen über Stoffe, Schnitte, Techniken und Nähmaschinen und sein Wissen an andere weitergeben. Dazu kommt der Gedanke der Nachhaltigkeit: Dinge selbst herstellen, gebrauchte Dinge reparieren oder daraus etwas Neues machen statt konsumieren und wegwerfen.

Refugees on Rails: Programmierkurs für Flüchtlinge

Die Initiative „Refugees on Rails“ hilft Flüchtlingen, Fähigkeiten als Softwareentwickler zu erlernen und Kompetenzen zu erwerben, die am Arbeitsmarkt nachgefragt und gebraucht werden. Sie stellen ausgebildete KursleiterInnen, Laptops und Lernmaterial zur Verfügung und wir bieten die Unterrichtsräume dafür.

Hefner-Alteneck-Nachbarschaftshilfe

Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, die im Hefner-Alteneck wohnen, werden unterstützt durch Hilfe im Haushalt (kleinere Reinigungsarbeiten, Leuchtmittel auswechseln, Einkaufshilfe) und durch Begleitung zu Ämtern und Ärzten. Weitere Angebote: Tagesausflüge für Familien, Themen-Cafés und offener Jugendtreff.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.